



PERSPEKTIVEN FÜR JUNGE MENSCHEN

Stiftung
DEMOKRATISCHE JUGEND



www.jugendstiftung-perspektiven.org

Stiftung Demokratische Jugend

Koordinierungsstelle "Perspektiven für junge Menschen"

Berlin, 15.04.2010.

Willkommen beim Newsletter der Koordinierungsstelle "Perspektiven für junge Menschen - gemeinsam gegen Abwanderung", Ausgabe April 2010.

Unsere Themen:

- Koordinierungsstelle "Perspektiven für junge Menschen"
- Heimatverbundenheit
- Jugendinitiativen
- Modellprogramm "erste Schwelle"
- Aktuelles aus der Stiftung Demokratische Jugend
- Termine

KOORDINIERUNGSSTELLE "PERSPEKTIVEN FÜR JUNGE MENSCHEN"

Im Gespräch mit Politikern und Wissenschaftlern

„Junge Menschen – Fachkräftepotenzial für Ostdeutschland: Bindungskräfte vor Ort und Strategien der Rück- und Zuwanderung“, so lautete der Titel des Parlamentarischen Nachmittags, zu dem die Koordinierungsstelle „Perspektiven für junge Menschen“ in Zusammenarbeit mit dem Verbund Rück- und Zuwanderung eingeladen hatte. Fragen der Abwanderung und des Fachkräftemangels in Ostdeutschland wurden in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt mit Gästen aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung diskutiert. Alle dort vorgestellten Studien und Analysen sowie die Dokumentation der Vorträge und der Diskussion finden Sie unter www.perspektive-ost.de

Wie wollen wir leben? Fachtagung der AG 8 des BBE

Am 27. und 28. Januar 2010 hatte die AG 8 „Demografischer Wandel“ des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement mit und in der Friedrich-Ebert-Stiftung zu einer Fachtagung mit dem Titel „Weniger – Älter – Bunter: Bürgerschaftliches Engagement als Lebenseinstellung im demografischen Wandel“ geladen. Heidemarie Rubart, die kurz zuvor zur 2. Sprecherin der AG 8 gewählt worden war, leitete während des „World Cafés“ die Arbeitsgruppe „Weniger“. Eine Reportage und Fotos von der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

HEIMATVERBUNDENHEIT

Geschichte vor der Haustür

Die Stiftung Demokratische Jugend fördert in diesem Jahr 145 Zeiteinsparungs-Projekte. In jedem Bundesland fanden zum Auftakt des Zeiteinsparungs-Programms Veranstaltung statt, die von den Projektleitern und interessierten Jugendlichen besucht werden konnten. Dort wurden nicht nur Sachinformationen vermittelt und die Ausrüstung – z.B. eine Digitalkamera, T-Shirts oder Ausweise – verteilt. Vielmehr haben die Organisatoren der Auftaktveranstaltungen mit bunten Workshop-Programmen für Ideen und Denkanstöße gesorgt, wie die Arbeit der Jugendlichen selbst, aber auch die Arbeit mit den Jugendlichen aussehen kann. Eine Reportage über die Auftaktveranstaltung der Länder Berlin und Brandenburg finden Sie [hier](#). Mehr Informationen zum Jugendprogramm Zeiteinsparung finden sie [hier](#).

JUGENDINITIATIVEN

Jugend aktiv - Jugendliche setzen Akzente vor Ort

Jugendliche, die ihre unmittelbare Umgebung gestalten möchten, können mit der Unterstützung durch die Stiftung Demokratische Jugend rechnen. Das Programm „jugend aktiv!“ fördert junge Menschen, die gemeinsam mit ihrer Gemeinde etwas für den Heimatort bewegen wollen. Projektbeispiele und Formulare für den Förderantrag gibt es unter www.jugendstiftung-perspektiven.org

Was ist eigentlich wertvoll? Jugendliche fragen nach

Die Frage, was Jugendlichen wertvoll erscheint, ist schon oft gestellt worden. Dass junge Menschen aber selbst losziehen und andere befragen, welche Werte in deren Leben eine Rolle spielen, das ist neu. Das Programm „Brandenburg – Das bist du uns wert!“ führt junge Menschen aktiv an das Thema Werte heran. Unter dem Motto „Von Achtung bis Zivilcourage“ findet vom **16.- 18. April 2010** die Auftaktveranstaltung für das diesjährige Werteprogramm statt. Die jugendlichen Teilnehmer und Projektbetreuer erarbeiten Antworten auf Fragen wie „Was sind Werte?“, „Welche Werte gibt es?“ oder „Welche Werte sind mir wichtig?“ Auch ganz praktische Dinge, wie z.B. mögliche Interviewtechniken werden ausprobiert und besprochen. Weitere Informationen zum Werte-Programm gibt es unter www.jugendstiftung-perspektiven.org

MODELLPROGRAMM "ERSTE SCHWELLE"

Austausch über die künftige Arbeit im Modellprogramm

Während eines zweitägigen Workshops Ende März 2010 präsentierten die erste-Schwelle-Einsatzstellen den aktuellen Entwicklungsstand vor Ort. Nachdem im vergangenen Jahr deutlich mehr Jugendliche an dem Modellprogramm teilgenommen hatten als zunächst vorgesehen, hält dieser positive Trend im Durchschnitt weiter an. Mitarbeiter des nexus-Instituts, die für die wissenschaftliche Begleitung verantwortlich sind, stellten die positiven Effekte des Programms heraus: Neben der Stärkung der Schlüsselkompetenzen der Jugendlichen sei insbesondere deutlich geworden, dass viele Jugendliche dank ihrer Projektarbeit im Rahmen des Modellprogramms erstmals positive Selbstwirksamkeitserfahrungen in der Erwachsenenwelt machen. Mit ihren gemeinnützigen Projekten werden sie ernst genommen und erhalten Bestätigung durch die Gemeinschaft. Unter dem Gesichtspunkt der Weiterführung des Modellprogramms diskutierten die Teilnehmenden mit Vertreterinnen des Bundesjugend- und Bundesinnenministeriums die künftigen Herausforderungen. Die Zusammenfassungen der drei bisherigen Zwischenberichte der wissenschaftlichen Begleitung sowie einige Praxis-Beispiele von erste-Schwelle-Projekten sind zu finden unter www.erste-schwelle.de

Besonders weisen wir auf einen **Kurzfilm** hin, den junge Teilnehmer des erste-Schwelle-Programms aus Bad Freienwalde im Anschluss an ihr Projekt entwickelt und umgesetzt haben. Der Film kann hier angeschaut werden.

AKTUELLES AUS DER STIFTUNG

Einladung zum Fachtag "Alltagsantisemitismen - jenseits geschlossener Weltanschauungen" am 31. Mai in Weimar

Die Zentralstelle des Bundesprogramms "kompetent. für Demokratie" und die Regiestelle des Bundesprogramms "VIELFALT TUT GUT." veranstalten in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung am 31. Mai 2010 in Weimar einen Fachtag "Alltagsantisemitismen - jenseits geschlossener Weltanschauungen". Im Fokus stehen Alltagsantisemitismen, die wenig offen, wenig kohärent auftreten und oft auch kaum radikal und ideologisch motiviert sind. Ziel des bundesweiten Fachtages ist es, ein Verständnis dafür zu vermitteln, welche antisemitischen Deutungsmuster unter Jugendlichen existent sind und welche Folgen sich für die pädagogische Praxis ergeben. Die beiden Bundesprogramme fördern Projekte, Initiativen, Maßnahmen und Beratungsleistungen, die sich für Vielfalt, Toleranz und Demokratie und damit gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus einsetzen. Anmeldung

und weitere Informationen finden Sie unter: www.kompetent-fuer-demokratie.de. Einen persönlichen Eindruck über die Arbeit der Bundesprogramme können Sie sich außerdem am **10. und 11. Mai 2010** auf dem **Deutschen Präventionstag** im ICC Berlin verschaffen.

INFORMATIONEN VON UNSEREN PARTNERN

Aktionstag JUGEND STÄRKEN

Am 23. Juni veranstaltet das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin den „Aktionstag JUGEND STÄRKEN – Neue Wege einer zukunftsorientierten Jugendpolitik“. Anknüpfend an die Bundeskonferenz JUGEND STÄRKEN im Sommer 2009, auf der die gesellschafts- und jugendpolitischen Hintergründe und Intentionen der Initiative diskutiert wurden, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem diesjährigen Aktionstag einen Einblick in die Vielfalt der Programme und Projekte der Initiative. Nach einem Rundgang über die Projektmesse mit allen Programmen und Modellprojekten der Initiative JUGEND STÄRKEN wird die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder den Aktionstag eröffnen. Der Aktionstag richtet sich an Akteurinnen und Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und an Expertinnen und Experten sowie Praktikerinnen und Praktiker der Jugendsozialarbeit, die an neuen Wegen einer zukunftsorientierten Jugendpolitik interessiert sind. Die Bundesebene ist genauso angesprochen wie die Landes- und die kommunale Ebene. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem diesjährigen Aktionstag erhalten einen Einblick in die Vielfalt der Programme und Projekte der Initiative. Interessentinnen und Interessenten können sich auf der Internetseite des Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF) registrieren.

Civil Academy – jetzt bewerben!

Sie sind zwischen 18 und 27 Jahre alt und haben eine Idee für ein Projekt? Die „Civil Academy“ unterstützt Sie mit einem Training dabei, Ihre Idee für ein ehrenamtliches Engagement erfolgreich weiterzuentwickeln und in die Tat umzusetzen. An drei Wochenenden beantworten Profis aus Wirtschaft und gemeinnützigem Bereich Fragen. Die Seminare bieten Vorträge, praktische Übungen und Zeit für die Arbeit am eigenen Projekt. Das Besondere ist, dass Experten der deutschen BP und aus dem Non-Profit-Bereich gemeinsam unterrichten und Sie so vom kombinierten Know How profitieren. Außerdem knüpfen Sie Kontakte zu engagierten Menschen aus ganz Deutschland, die über die Kurse hinaus durch Vernetzungstreffen gepflegt werden. Diskussionsabende mit interessanten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Medien runden das Programm ab. Bewerben können Sie sich mit einer konkreten Projektidee, etwa aus der Kultur oder dem Sozialbereich, der Umwelt, der Bildung oder dem Sport. Eine Vorbildung ist nicht erforderlich. Eine fachkundige Jury wählt die Bewerberinnen und Bewerber aus, die an diesem intensiven Trainingsprogramm unentgeltlich teilnehmen können (inkl. Anreise, Unterkunft, Verpflegung). Detaillierte Informationen gibt es unter www.civil-academy.de. Bewerbungsschluss ist Sonntag, **18. Juli 2010** (Datum des Poststempels).

TERMINE

14. Mai 2010 - Europäischer Zukunftskongress CHANCE EUROPA 2020

Kreative Zukunftsentwürfe junger Menschen sind gefragt! Noch bis zum 14. Mai 2010 läuft der online-basierte Kreativwettbewerb, der Jugendliche dazu aufruft, ihre ganz eigenen Zukunftsbilder für ein gemeinsames Europa zu entwickeln. Besonders spannende Ideen sind die Eintrittskarte für den Zukunftskongress in Berlin. Gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen europäischen Ländern wird in der Zeit vom 13. bis zum 18. Juni 2010 an Themen und Zukunftsszenarien gearbeitet, die auf der europäischen Jugend-Agenda weit oben stehen sollten. Die hier entwickelten Szenarien werden im Anschluss in verschiedenen Medienformaten wie Audioreportagen, Filme, Songs und Plakate kreativ in Szene gesetzt und Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Jugendarbeit präsentiert. Auch nach dem Zukunftskongress sollen die Kongressergebnisse weiter verbreitet werden und die Diskussion mit

Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern fortgesetzt werden. Alle Informationen gibt es unter www.europa-2020.eu

31. Mai 2010 - Bewerbungsfrist für „Ich kann was!“- Initiative / Ausschreibung 2010

Die „Ich kann was!“-Initiative fördert Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die sich an Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren richten. Die Fördersumme orientiert sich jeweils am individuellen Projektbedarf, die maximale Förderhöhe beträgt 15.000 Euro. Das diesjährige Jahresthema der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ widmet sich dem Spannungsfeld „Geld und Nachhaltigkeit“. Rund um das Thema Geld stellen sich wichtige Zukunftsfragen. Einkaufen, Geld ausgeben und Geld anlegen, Sparen und Kredit aufnehmen – jeder von uns geht mit Geld um und nimmt damit teil am Wirtschaftsgeschehen. Doch nur wer versteht, wie Wirtschaft funktioniert, kann seine Interessen auch gut wahrnehmen. Orientiert an diesem Themenschwerpunkt der UN-Dekade werden in der diesjährigen Ausschreibung der „Ich kann was!“-Initiative Projekte besonders berücksichtigt, die dazu beitragen, Kinder und Jugendliche zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu befähigen. Weitere Informationen zu den Zielen der Initiative sowie den Förderkriterien, die als Orientierung für eine erfolgreiche Bewerbung dienen können, finden Sie in der Ausschreibungsbroschüre und auf der Internet-Seite <http://www.initiative-ich-kann-was.de>

22. bis 23. Juni 2010 - „Demografischer Wandel – spannend wird es vor Ort!“

Die Tagung richtet sich an Vertreter von Landkreisen und Kommunen, Regionalmanagements und andere Multiplikatoren und wird gemeinsam von der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume und dem Bundesverband der Landgesellschaften, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund ausgerichtet. Mehr Informationen und das Programm der Tagung unter www.netzwerk-laendlicher-raum.de

31. Oktober 2010 - Einsendeschluss für ENERG!SCH –Ideen-Wettbewerb für Jugendliche im Wissenschaftsjahr Energie

Energie-Fragen verlangen „ENERG!SCHE“ Antworten. Darum will Lizzynet im Wissenschaftsjahr 2010 – Die Zukunft der Energie von Jugendlichen wissen, wie sie die Energieversorgung von Morgen sehen. Welche zukunftsweisenden, ungewöhnlichen und vielleicht verrückt erscheinenden Visionen haben sie? In welchen Bereichen sehen sie vordringlich Handlungsbedarf? In dem Ideen-Wettbewerb ENERG!SCH zum Wissenschaftsjahr 2010 – Die Zukunft der Energie können junge Leute von 10 bis 22 Jahren ihre kreativen Beiträge zu vier Energie-Themen einsenden. Erlaubt sind Geschichten, Reportagen, Gedichte, Videos, Bilder, SMS-Botschaften und alle anderen Formen, die sich für eine Online-Ausstellung eignen. Mitmachen können Jugendliche und junge Erwachsene von 10 bis 22 Jahren als Einzelpersonen oder Gruppe. Zu gewinnen gibt es unter anderem ein ÖkoHandy, Solar-Taschenrechner, Experimentierkästen, Buch- und Softwarepakete. Die genauen Wettbewerbsthemen und weitere Details gibt es auf <http://www.zukunft-der-energie.de> und <http://www.lizzynet.de>

8. und 9. Juli 2010 - Sommerforum Generationendialog

Das Projektbüro „Dialog der Generationen“ versteht sich als Netzwerk, das in der Debatte um die Folgewirkungen des demografischen Wandels vielfältige Anschlussmöglichkeiten in Region, Kommune und Nachbarschaft bietet und zunehmend europäische und internationale Foren für das Thema schafft. Am 8. und 9. Juli wird in Bordesholm ein Sommerforum Generationendialog stattfinden – das Programm befindet sich noch in der Bearbeitung, wird aber in Kürze hier veröffentlicht. Heidemarie Rubart, Leiterin der Koordinierungsstelle „Perspektiven für junge Menschen“, wird auf dem Forum „Ländliche Räume für alle Generationen attraktiv erhalten und gestalten“ von aktuellen Projekterfahrungen und Haltefaktoren für ländliche Räume berichten.

Der Newsletter "Perspektiven für junge Menschen" ist ein Service der gleichnamigen Koordinierungsstelle der Stiftung Demokratische Jugend. Diese wurde im März 2005 mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in der Stiftung eingerichtet, um Jugendlichen in den neuen Bundesländern eine Zukunft in ihrer Heimatregion aufzuzeigen und der anhaltenden Abwanderungswelle junger Menschen entgegenzuwirken.

Wenn Sie Fragen und Anregungen zu diesem Newsletter haben, können Sie sich gerne an das Team der Koordinierungsstelle wenden. Redaktion: Jana Kellermann

Haftungsausschluss:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte der Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen.

Zum Datenschutz:

Ihre E-Mail-Adresse wird nur zum Versand des Perspektiven-Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Perspektiven-Newsletter abbestellen:

<http://www.jugendstiftung-perspektiven.org/maillinglisten/newsletter/index.html>

Herausgeber:

Stiftung Demokratische Jugend Grünberger Str. 54, 10245 Berlin Redaktion: Jana Kellermann ViSdP: Johannes Zerger, Geschäftsführer